Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 137 (2011)

Heft: 38: Special Needs

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

34 | **Sia**

SIA-NORMEN ODER EUROPÄISCHE NORMEN?

In Europa werden mit grossen Anstrengungen unzählige neue Normen geschaffen. Immer häufiger taucht die Frage auf, ob ein eigenständiges Normenschaffen in der Schweiz überhaupt noch gerechtfertigt ist.

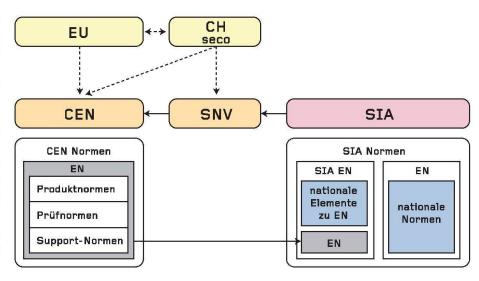
Ende Mai 2011 wurden 17319 europäische Normen (EN) gezählt. Rund 6000 weitere Papiere sind in Arbeit oder absehbar. Damit wird die Anzahl der europäischen Normen diejenigen der internationalen ISO-Normen von derzeit 18600 voraussichtlich bald übertreffen. Für den Baubereich werden etwa 2000 europäische Normen erwartet, davon werden rund 600 harmonisierte Produktenormen sein, der Rest setzt sich aus Prüfnormen und weiteren unterstützenden Normen zusammen. Demgegenüber besteht das Normenwerk des SIA per Ende 2010 aus nur 176 Titeln. Dasjenige des Schweizerischen Verbands der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS) umfasst rund 810 Titel, allerdings mit bedeutend geringerem Umfang.

Aufgrund dieser Zahlenverhältnisse stellt sich die Frage, ob und wie lange ein eigenständiges Normenschaffen in der Schweiz noch gerechtfertigt ist. Schafft sich der SIA hier nur eine Einnahmequelle, oder wird gar bewusst der Handel erschwert? Gibt es Unterschiede zwischen dem SIA und dem europäischen Zentrum für Normung (CEN) und wenn ja, sind diese gerechtfertigt?

ZIELSETZUNG DER BAUNORMUNG

Die Zielsetzung der europäischen und der SIA-Normierung war in der Anfangsphase völlig verschieden, auch wenn sich heute teilweise eine Annäherung abzeichnet. In den Statuten des SIA wird festgehalten, dass Normen Arbeits- und Verständigungsmittel bei der Berufsausübung sein sollen. Vom SIA werden daher Normen «von Fachleuten für Fachleute» geschaffen, die in sich abgeschlossen, kurz und prägnant zu einem Themenkreis alle relevanten Informationen zusammentragen – von der Verständigung über die Projektierung und Baustoffwahl bis hin zur Ausführung – und so die Regeln der Baukunde abbilden.

Demgegenüber liegt der Hauptzweck der europäischen Normierung darin, Handelshemmnisse durch unterschiedliche oder unterschiedlich nachzuweisende Anforde-



01 Von der europäischen Norm zur SIA-Norm (Bild: SIA)

rungen an Handelsgüter zu vermeiden. Die europäische Normierung entwickelt sich allerdings weiter und wendet sich, beginnend mit den «Eurocodes» (den europäischen Tragwerksnormen) vermehrt den Dienstleistungen und dem Wohl der Gesellschaft zu. Heute existieren europäische Normen, oder sie sind in Arbeit, zu Themen wie Aufbau von Geschäftsbriefen, Dienstleistungen an der Hotel-Reception oder Umwelteinflüsse durch Gebäude. Einige dieser Themen könnten fachlich also durchaus in den Zuständigkeitsbereich des SIA fallen.

PFLICHT ZUR ÜBERNAHME DER EUROPÄISCHEN NORMEN

Als Vollmitglied beim CEN verpflichtet sich die Schweizer Normenvereinigung (SNV) zur Übernahme sämtlicher neuer Normen. Für den Baubereich hat der SIA diese Verpflichtung von der SNV übernommen und erhält dafür das Verwertungsrecht dieser neuen Normen. Der SIA ergänzt die europäischen Normen mit einem nationalen Titelblatt und einem nationalen Vorwort. In diesem werden das Umfeld und die Einbindung der Norm erläutert, und es wird auf allfällige Besonderheiten beim Einsatz der Norm in der Schweiz hingewiesen. Besondere Regelungen oder Verfahren können in einem nationalen Anhang erläutert werden.

Durch den stetig grösser werdenden Einflussbereich der europäischen Normierung steht das nationale Normenwerk unter einem starken Anpassungsdruck. Die für die normierten Produkte definierten Eigenschaften

müssen berücksichtigt werden, oft sind aber auch ganze Begriffe neu zu definieren (zum Beispiel der u-Wert der Wärmedämmung). Der SIA hat sich dieser Herausforderung gestellt und lässt die neuen Normen nach und nach in sein Normenwerk einfliessen. Dabei verweist eine Systemnorm des SIA meist auf eine grosse Anzahl europäischer Normen. Manchmal werden europäische Normen auch zusammengefasst, oder es werden nur Teilaspekte normiert.

BEFRUCHTENDE KOEXISTENZ

Während also die nationalen Normen des SIA vor allem im Praxisalltag zur Anwendung kommen, kann der Spezialist, der sich mit den spezifischen Gegebenheiten eines Produkts und dessen Bedingungen für den Konformitätsnachweis auseinandersetzen will oder muss, jederzeit auf die entsprechenden, europäischen Normen zurückgreifen.

Gerade im Baubereich mit seinen vielfältigen, komplexen und kreativen Abläufen und Produkten ergeben die vom SIA erarbeiteten flexiblen Normen Sinn und werden weiterhin Bestand haben. Gleichzeitig ist eine gesunde Koexistenz mit den geltenden europäischen Normen nötig. Im besten Fall können die nationalen Normen sogar anregend auf die Weiterentwicklung der europäischen Normierung wirken. Aktuellstes Beispiel dafür ist die neue Normenreihe SIA 269 Erhaltung von Tragwerken, nach deren Vorbild eine Arbeitsgruppe in Europa nun ihrerseits die «Eurocodes» erweitern will.

Markus Gehri, Leiter Normen und Ordnungen SIA

WAHLEN IN KOMMISSIONEN 1/2011

(sia) Im ersten Semester 2011 wählte die Direktion des SIA folgende Mitglieder in Kommissionen:

- SIA 103 Honorare für Bauingenieure
 Hosang Stefan, dipl. Ing. FH.
- SIA 111/1 Nachhaltige Raumplanung
 Schneider Andreas (Präsident), dipl. Arch.
 ETH/SIA; Bösch Jürg, dipl. Ing. ETH, Raumplaner NDS/ETH, MAS in Public Management; Eiermann Thomas, Architekt/Raumplaner; Hilty Niklaus, dipl. Bau-Ing.; Hösli Bruno, Bau-Ing. HTL, Raumplaner NDS HTL FSU; Meier Andrea, dipl. Geografin; Michelon Roger, dipl. Kultur-Ing. ETH/SIA; Nigsch Sandra, dipl. Arch. ETH/SIA; Ott Walter, lic. oec. publ., dipl El.-Ing. ETH, Raumplaner ETH/NDS; Renner Erich, Prof. Dr. sc. nat. ETH, dipl. Geograf Uni ZH; Schaub Johannes, dipl. Arch. ETH/SIA; Wachter Daniel, Prof. Dr. phil., Geograf; Zosso Bruno, Raumplaner.

- SIA 112 Leistungsmodell

Casanova Flavio, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA; Eidenbenz Stephan, dipl. Arch. FH, dipl. Immobilienökonom FH; Laffranchi Massimo, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Prof. Dr. sc. techn.; Winkler Hanspeter, dipl. Arch. ETH/SIA; Zulauf Martin, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA.

- SIA 118 Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten
 Rudolf Horber, Dr. rer. pol.
- SIA 124 Preisänderungen nach dem Mengenachweisverfahren (MNV)

Wälchli Roger (Präsident), dipl. Bau-Ing. FH, Wirtschafts-Ing. STV; Bonaglia Loris, dipl. Baumeister; Gugger Beat, Bau-Ing. HTL; Spinedi Paolo, dipl. Bau-Ing. ETH; Tüscher Eduard, dipl. Masch.-Ing.; Waldhauser Marco, dipl. HLK-Ing. FH/REG A.

- SIA 142/143 Wettbewerbe und Studienaufträge
- Hug-Meier Salomé, dipl. Bau-Ing. ETH; Schumacher Kuno, dipl. Arch. ETH.
- SIA 144 Vergabe von Planerleistungen
 Hardmeier Christian, dipl. Arch. FH; Necker
 Théodore, arch. dipl. EPF; Waldhauser
 Werner, dipl. HLK-Ing. HTL/Ing. REG A.

SIA 181 Schallschutz im Hochbau
 Kläusli Markus, Sanitärtechniker TS/FH;
 Schiltknecht Jürg, dipl. Bau-Ing. FH/STV;
 Strobel Markus, dipl. Arch. FH.

- SIA 190 Kanalisationen

Frei Willy (Präsident), dipl. Bau-Ing. HTL; Boillat Jean-Louis; Frei Felix, dipl. Bau-Ing. HTL; Grossmann Kirsten, Bauingenieurin; Mössinger Ivo, eidg. dipl. Baumeister; Valli Francesco, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Prof.

- SIA 215 Mineralische Bindemittel
 Flatt R. Johann, dipl. Ing. EPFL, Prof. Dr. sc.
- SIA 222 Gerüste

Farkas Imre, Bauing. HTL; Fasel Stéphane, dipl. Chefmonteur Gerüstebau; Freimann Jürg, Handelsdipl.; Hermann Patrick, Gipser; Schlatter Stephan, dipl. Baumeister; Wallimann Urs, Dachdeckerpolier.

 SIA 232 Geneigte D\u00e4cher und bekleidete Aussenw\u00e4nde

Müggler Arthur, Präsident TK Steildach Gebäudehülle Schweiz.

- SIA 252 Fugenlose Industriebodenbeläge Epple Hansjörg (Präsident), dipl. Bau-Ing. ETH; Andres Kurt, dipl. Arch. FH; Baumgartner Kurt, dipl. Arch, dipl. Ing., NDS Raumplaner ETH; Beutler Alex, eidg. dipl. Verkaufsleiter; Girard Luc, ing. civil dipl. EPF; Zaugg Johny Henri, Bauzeichner.
- SIA 260 Grundlagen der Planung und Erhaltung von Tragwerken

Bassetti Andrea, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Dr. sc. techn.; Feltrin Glauco, Forschungsingenieur.

- SIA 262 Betonbau

Ganz Rudolf (Präsident), dipl. Bau-Ing. ETH/ SIA, Dr. sc. techn.; Lagger Rudolf, dipl. Bau-Ing. ETH.

 SIA 270 Abdichtungen und Entwässerungen – Allgemeine Grundlagen und Schnittstelle

Partl Manfred (Präsident), Prof. Dr. dipl. Baulng ETH; Andres Kurt, dipl. Arch. FH/MAS BA; Baumgartner Kurt, dipl. Arch, dipl. Ing. NDS Raumplaner; Bernhard Andreas, dipl. Chemiker FH; Brügger Alfred, dipl. Bau-Ing.

ETH/SIA; Matsch Stefan, dipl. Werkstoffingenieur ETH, Dr. sc. techn. ETH; Spuler Urs, dipl. Dachdeckermeister, dipl. BVQI zertifizierter Experte Gebäudehülle; Unold Hansrudolf, Architekt; Wälchli Roger, dipl. Bau-Ing.

- SIA 272 Grundwasserabdichtungen
 Matsch Stefan (Präsident), Dr. sc. techn. dipl.
 Werkstoff-Ing. ETH; Nägeli Rahel, Produkt-Ing./Materialwissenschafterin.
- SIA 279 Wärmedämmstoffe
 Blechschmidt Kay P., dipl. Bau-Ing. FH/SIA;
 Inderst Maria, dipl. Bau-Ing. TU; Isenegger
 Stephan, Verkaufsleiter.
- SIA 380/1 Energie im Hochbau
 Jacquemet Guy, eur. ing. dipl. HES.
- SIA 382 Lüftungstechnische Anlagen Schläppi Stephan, HLK-Ing. HTL/FH.
- SIA 384/7 Grundwasserwärmenutzung
 Altenburger Adrian (Präsident), dipl. HLKIng. HTL/SIA; Badertscher Christophe, Hydr.
 géol. dipl.; Clément Jean-Pierre, Dr. rer. nat.
 Geologe, Cert. Hydrogeologe; Gehring
 Hanspeter, dipl. Ing. ETH; Hubacher Peter,
 dipl. Ing. HTL; Kozel Ronald, dipl. Geologe;
 Reiner Raphael, FHO Maschinentechniker;
 Trüssel Daniel, dipl. Ing. FH; Truffer Marco,
 dipl. Geologe; Wanner Jürg, Dr. phil. nat.
 Geologie; Wyss Roland, Dr. phil. Nat.,
 Geologe.
- SIA 385 Warmwasser

Kamber Marc, Sanitärtechniker; von Euw Reto, dipl. Sanitärtechniker TS, dipl. HLK-Ing. FH.

– SIA 405 Geoinformationen zu unterirdischen Leitungen

Dütschler Peter (Präsident), dipl. Kultur-Ing. ETH/SIA; Baumann Robert, Bau-Ing. HTL; Beckhaus Nils, dipl. El.-Ing.; Burckhardt Stefan, dipl. Kultur-Ing. ETH; Fahrni Jean-Rodolphe, Ing. en géomatique HES; Häsler Andreas, dipl. Geograf; Hauser Stefan, Geo-Informatiker; Hunziker Franco, dipl. Kultur-Ing. ETH; Koch Rainer; Liggenstorfer Stefan; Oswald Walter.

SIA 414 Masstoleranzen im Bauwesen
 Fäh Hanspeter, dipl. Ing. HTL/STV.

TEC21 38/2011 Sia | 37

- Kommission Frau und SIA

Akerström Hanna, dipl. Arch. ETH/SIA; Gajardo Paola, dipl. Arch. ETH/SIA; Lori Tatiana, dipl. Arch. ETH/SIA, MAS Arch. ETH Denkmalpflege; Schwab Nicollier Anne-Claire, Arch. EPFL; Selig Veronika, dipl.-Ing. Arch. SIA

Kommission für Haustechnik und Energie (KHE)

Wouters Volker, dipl. El.-Ing. HTL/SIA.

SIA-Kommission für Informatik (Kfl)
 Rosenthaler Christoph (Präsident), dipl. Bau-

Ing. ETH/SIA; Buess Bruno, dipl. EI.-Ing. HTL; Curschellas Paul, dipl. Arch. FH/SIA; Lauener Erwin, Arch. HTL/SIA; Marti Steven A., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA; Merz Christoph, Elektrozeichner, CAD-Spezialist; Rickenbacher Fridel; Schmid Britta, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA; Trefzer Felix, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA.

 Zentralkommission für Normen und Ordnungen (ZNO)

Prof. Gerhard Zweifel, dipl. Masch.-Ing. ETH/ SIA (Wahl zum Präsidenten der sektoriellen Kommission für Gebäudetechnik- und Energienormen, KGE). Kommission SIA-Raumplanungsnormen
 Bühlmann Lukas (Präsident), lic.iur.; Büchi
 Walter, Dr. phil. II, Geograf; De Quervain
 Christoph, Fürsprecher; Landolt Michael,
 M.A. HSG, dipl. geogr.; Schaub Johannes,
 dipl. Arch. ETH; Stocker Beat, dipl. Arch FH;
 Störi Fridolin, Dr. iur. Uni ZH; Suter Alwin, dipl.
 Kultur-Ing. ETH/SIA.

FM-GERECHTE BAUPLANUNG

Immer mehr Eigentümer realisieren, dass bei einer langfristig ausgerichteten Investitionsstrategie die Investitionskosten nur die eine Seite der Medaille sind und dass sie mit den richtigen Entscheidungen in der Planungsund Realisierungsphase die andere Seite – die Betriebskosten – massiv reduzieren können. Damit senken sie die Lebenszykluskosten und steigern auch die Nutzungstauglichkeit.

Aber auch immer mehr Nutzer und Mieter schauen nicht mehr nur auf die Nettomiete, sondern vergleichen Betriebs- und Nebenkosten, denn tiefe Nebenkosten bedeuten auch mehr Kostensicherheit für die Zukunft. Auf der anderen Seite entdecken immer mehr Dienstleister, dass sie betriebsgerecht geplante Gebäude effizienter unterhalten können und dass sie ihr Wissen aus dem operativen Betrieb deshalb mit Vorteil schon früh in die Planung einbringen sollten.

Viele Facility-Management(FM)-Verantwortliche ärgern sich darüber, dass sie nach der
Übergabe an den Betrieb Daten und Informationen mühsam wieder beschaffen müssen, die eigentlich in der Planungs- und Realisierungsphase schon angefallen wären.
Mittels eines durchgängigen Informationsund Datenmanagements könnten diese
schon richtig aufbereitet für den Betrieb zur
Verfügung stehen.

Bereichsübergreifend setzt sich deshalb mehr und mehr die Haltung durch, dass die Beratungsleistungen, die zu einer FM-gerechten Planung und Realisierung führen, eine eigenständige Disziplin darstellen. Der FM-Planer vertritt in den Phasen vor der Nutzung der Immobilie die FM-Anforderungen der verschiedenen Anspruchsgruppen in der Nutzungsphase.

Die neue Empfehlung SIA 113 Facility Management während der Planungs- und Ausführungsphase (2010) dient als Leitfaden für die Berücksichtigung aller FM-Aspekte in den Planungs- und Bauphasen, damit in jeder Phase zeitgerecht die notwendigen Entscheide herbeigeführt werden können. Dabei übernimmt sie die im Leistungsmodell SIA 112 definierte Gliederung der Phasen. Sie kann sowohl Vertretern aller erwähnten Anspruchsgruppen dienen als auch dem spezialisierten FM-Planer.

Thomas Kraft, Präsident Kommission SIA 113, thomas.kraft@psp.info

KURS SIA-FORM

«Erfahrungen bei der Anwendung von SIA 113, FM-gerechte Bauplanung und Realisierung» Datum und Ort: 9.11.2011, 13.30-17.30 Uhr; Zürich

Kosten: SIA-Firmenmitglieder 300 Fr., SIA-Mitglieder 400 Fr., Nichtmitglieder 550 Fr.
Weitere Infos, Kurse und Anmeldung:
www.sia.ch/form, form@sia.ch, t 044 283 15 58

SIA AUF FACEBOOK

(sia) Seit kurzem ist der SIA mit einer eigenen Seite auf Facebook präsent. Dort wird zukünftig über Veranstaltungen und neue Publikationen informiert werden. Aber auch für sonstige Aktualitäten oder Promotionen soll

die eigene Facebook-Seite genutzt werden. Alle Interessierten sind nun aufgerufen, sich auf Facebook mit dem SIA zu verlinken. Die hundert ersten Fans nehmen an der Verlosung eines Apple iPod nano teil (ausgenom-

men sind Mitarbeiter des Generalsekretariats des SIA):

www.facebook.com (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein)